

Rita König auf großer Bühne in Leipzig

Rathenowerin stellt
ihren Roman „Greta“
auf Buchmesse vor

Eine bessere Bühne für die Vorstellung eines neuen Buches kann es kaum geben. Auf der Leipziger Buchmesse, die vom 21. bis 24. März stattfindet, wird die Rathenower Autorin Rita König ihren gerade erschienenen Roman „Greta“ vorstellen.

Die Lesung Königs am Eröffnungstag der Buchmesse ist Teil des großen Lesefestes „Leipzig liest“, das auf Veranstaltungsorte in der ganzen Stadt verteilt ist. Die Rathenowerin liest mit zwei Kolleginnen, deren Bücher wie ihres im Lauinger Verlag erschienen sind, im Restaurant Scheibholz an der Leipziger Rennbahn.

An dem Roman „Greta“, der vor einigen Wochen erschienen ist, hat Rita König rund zehn Jahre lang gearbeitet. Im Mittelpunkt steht die titelgebende Heldin Greta, die sich im hohen Alter noch einmal zu einer Reise in die lettische Stadt Ventspils aufmacht, in der sie ihre Kindheit verbracht hat. Dabei wird sie auf schmerzliche Art und Weise mit dem Verhalten ihrer Vorfahren in der Nazi-Diktatur konfrontiert.

„Ich freue mich sehr auf den Auftritt in Leipzig“, sagt König, die ihr Buch am 13. Februar in der Rathenower Stadtbibliothek erstmals der Öffentlichkeit präsentiert hatte. Bei der Buchmesse komme die gesamte Literaturszene des Landes zusammen – beste Gelegenheit, alte Bekanntschaften zu pflegen und neue Kontakte zu knüpfen. Auch über neue Projekte will sich König in Leipzig mit der Chefin ihres in Süddeutschland beheimateten Verlages austauschen.

Doch vorher stehen noch zwei Lesungen in ihrer Heimat an. Am kommenden Mittwoch wird sie im Rahmen der Frauenwoche im Rhinower Awo-Ortsverein (Bergstraße 1a) um 14 Uhr aus „Greta“ lesen (Eintritt frei.) Eine Woche später steht eine Lesung in der Potsdamer Awo-Begegnungsstätte im Hans-Marchwiza-Ring 1 auf dem Programm (Beginn 14.30 Uhr). *mkn*



Die Rathenower Autorin Rita König wird auf der Buchmesse in Leipzig ihren neuen Roman „Greta“ vorstellen. FOTO: MARKUS KNIEBELER